

Ursula Sax – aus und auf Papier

Werke von 1948 – 2021

24. April – 5. Juni 2021

Die Ausstellung vereint Werke aus und auf Papier aus allen Schaffensperioden von 1948 bis heute.

Vor knapp zwei Jahren hat sie uns wieder mit großen Werken überrascht, und gezeigt, dass sie, Jahrgang 1935, eine Meisterin der Bildhauerei ist.

Mit dem verblüffend einfachen Material des Papiers, genauer gesagt Papierrollen aus der ehemaligen DDR-Papierfabrik Eberswalde, hat sie uns vorgeführt, wie sehr sie den Raum dreidimensional durchmessen und sich imaginieren kann, und ebenso bei der Skulptur ‚um die Ecke denkt‘.

Ihre 7 m hohe Altarverhüllung in der Passionszeit 2019 in der Paul-Gerhardt-Kirche in Berlin Prenzlauer Berg und im Herbst die zweiteilige eidottergelbe Hängeskulptur von 5 m Höhe in Kunst- und Gewerbeverein Regensburg führen vor, wie souverän die Bildhauerin Ursula Sax den Raum beherrscht und eigenwillige und einladende Formen schafft.

In reduziertem Umfang illustriert die Ausstellung eigentlich das von mir während des letzten Corona-Jahres erarbeitete umfassende Buch mit gleichem Titel, das über 520 Seiten ihren künstlerischen Werdegang darstellt. Ursula Sax ist ja besonders mit Werken aus anderen Materialien, wie Stein, Holz, Edelstahl und Bronze und ihren öffentlichen Skulpturen bekannt geworden.

Die im Buch nicht vollständige, aber doch sehr umfassende Zusammenstellung der Werke aus und auf Papier – die Ausstellung kann nur als Auszug verstanden werden – legt nun das Fundament für die Zukunft der Rezeption dieser weniger bekannten oder inzwischen wieder vergessenen Werkserien von Ursula Sax.

Es war zu Beginn nicht absehbar, wie viele Seiten das Buch haben würde. Für mich kam es einer Forschungsarbeit gleich, die immer wieder neue Schätze ihres Werkes aufschloss, und einen Puzzlestein zum anderen fügte, um sich dann zu einem Ganzen zu fügen.

Die Publikation wird durch die Stiftung Bild-Kunst in Bonn substantiell gefördert. Die Ausstellung in ihrer Fülle ist zu einem großen Teil durch das Corona-Bundesförderungsprogramm Neustart Kultur für Galerien ermöglicht worden.

Semjon H. N. Semjon, April 2021

Buchvorstellung: Sonntag, 23. Mai, 15 Uhr

Cast Whale Project by Gil Shachar: Parallel zur Ausstellung von Ursula Sax ist die lebensgroße Walskulptur von Gil Shachar in der Schinkelkirche St. Elisabeth um die Ecke von der Galerie, in der Invalidenstr. 3, vom 22. April – 14. Mai zu sehen, täglich von 11 – 20 Uhr

Corona: Bitte für beide Ausstellungen nach *updates* auf der Galerie-Homepage schauen.